



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N (na)

Portlandzement

Niedriger wirksamer Alkaligehalt

Zusammensetzung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) ist ein hydraulisches Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN 1164-10.

Sein Hauptbestandteil ist Portlandzementklinker, der gemeinsam mit Calciumsulfat als Erstarrungsregler zu SCHWENK CEM I 52,5 N (na) vermahlen wird.

Durch eine strenge Produktionskontrolle während des gesamten Herstellungsprozesses wird eine gleichmäßige Qualität auf hohem Niveau erreicht.

Eigenschaften:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) erfüllt die Eigenschaft niedriger wirksamer Alkaligehalt (na) durch einen Gesamtalkaligehalt von $\leq 0,60$ Gew.-% Na_2O -Äquivalent nach DIN 1164-10.

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) ist chromatarm. Durch Zugabe eines Chromatreduzierers beträgt der Gehalt an wasserlöslichem Chrom VI < 2 ppm.

Verwendung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) kann zur Herstellung aller Betone nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 verwendet werden.

Vorgeschrieben ist ein Zement mit niedrigem wirksamen Alkaligehalt, wenn vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktionen im Beton notwendig sind. Die Anforderungen sind der „Richtlinie Alkalireaktion im Beton“ vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton zu entnehmen.

Betonzusatzstoffe:

Die Zugabe von Betonzusatzstoffen ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn sie den einschlägigen Vorschriften entsprechen oder eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt. Betonzusatzstoffe mit Zulassung dürfen nur unter den im Zulassungsbescheid angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Bei der Herstellung von Spannbeton nach DIN 1045-1 mit direktem Verbund dürfen als Betonzusatzstoffe nur Flugasche und Silikastaub oder inerte Gesteinsmehle nach DIN EN 12620 und Pigmente, mit nachgewiesener Unschädlichkeit auf Spannstahl, verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzstoffen erforderlich.

Betonzusatzmittel:

Die Zugabe von Betonzusatzmitteln ist nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 zulässig, wenn diese den einschlägigen Vorschriften entsprechen bzw. eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung besitzen und unter den in der Zulassung angegebenen Bedingungen verwendet werden.

Eine Erstprüfung nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 ist bei der Zugabe von Betonzusatzmitteln erforderlich.

Qualitätsüberwachung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und Eigenüberwachung in unserem Werkslaboratorium und wird von der VDZ Service GmbH fremdüberwacht.



Technisches Merkblatt

CEM I 52,5 N (na)

Portlandzement

Niedriger wirksamer Alkaligehalt

Lieferwerk:

Bernburg

Lieferung:

Lose im Silozug

Lagerung:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) ist trocken zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

Lagerfähigkeit:

SCHWENK Portlandzement CEM I 52,5 N (na) ist bei sachgerechter trockener Lagerung als lose Ware mindestens 2 Monate ab Lieferdatum chromatarm.

Zitierte Vorschriften:**DIN EN 197-1** Zement

Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement

DIN 1164-10 Zement mit besonderen Eigenschaften

Teil 10: Zusammensetzung, Anforderungen und Übereinstimmungsnachweis von Normalzement mit besonderen Eigenschaften

DIN EN 206-1 Beton

Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität

DIN 1045-1, 2 Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton

Teil 1: Bemessung und Konstruktion

Teil 2: Beton-Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität; Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1

DIN EN 12620 Gesteinskörnungen für Beton

DAfStb-Richtlinie vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton (Alkali-Richtlinie)

Technische Beratung:

Unsere Bauberatung informiert Sie in allen anwendungstechnischen Fragen.

Ulm
Bernburg
E-Mail

Telefon: +49 731 9341-123 · Telefax: +49 731 9341-398
Telefon: +49 3471 358-500 · Telefax: +49 3471 358-516
info.bauberatung@schwenk.de

Verkaufsbüro:

Ulm
Bernburg
Karlstadt

Telefon: +49 731 9341-181 · Telefax: +49 731 9341-396
Telefon: +49 3471 358-500 · Telefax: +49 3471 358-516
Telefon: +49 9353 797-451 · Telefax: +49 9353 797-499